Neues aus dem Gemeindeamt

Die aktuelle Pandemie und deren Auswirkungen werden uns wohl noch einige Zeit zu schaffen machen. Der ökonomische Preis dafür wird beachtlich sein, ganz zu schweigen von der menschlichen Tragik, die bei vielen ein ständiger Begleiter in dieser Zeit ist. Perspektiven sind wichtig und Aufmunterung kann jeder gebrauchen.

Dies hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde darüber ausführlich diskutiert und die Bilanz des Jahres 2020, sowie die Vorschau auf 2021, beleuchtet. Aber der Reihe nach:

Mit einem kurzen Vortrag zur Wasserstoffanlage (Elektrolyse) konnte Herr Helmut Schreiner (Vorstand der Zillertaler Verkehrsbetriebe) Fragen professionell und zufriedenstellend beantworten.

Eine gute Finanzkraft der Gemeinde war und ist den Gemeinderäten immer ein großes Anliegen und hat eine gewisse Symbolkraft für den Ort. Dies wurde auch vergangenes Jahr wieder sichergestellt. Abgeschlossen wurde 2020 mit einem Überschuss von Euro 286.581,45. Die Zahlungsmittelreserve beträgt aktuell Euro 2.440.236,64. Ebenso positiv entwickelt hat sich die finanzielle Situation der traditionellen „Zillertaler Heimatstimme“ mit einem Überschuss von Euro 32.934,35. Ein guter Ausblick auf das heurige 75. Bestandsjahr. In diesem Zusammenhang ein großer Dank an sämtliche Leserinnen und Leser für ihre Treue. Vergelt's Gott auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Eine längere und intensive Diskussion gab es zum Neubau des Sportheims. Details zur Finanzierung und zu wichtigen Fragen in Bezug auf diverse Ausschreibungen folgen in der Feberausgabe unserer Gemeindezeitung.

Einstimmig erlassen wurden die Bebauungspläne Zillergrund/Kröbas, Rauchenwald/Fischer und Hauptstraße/Hotel neue Post. Ich wünsche den Bauwerbern eine gute Zeit der Vorbereitung.

Im Rahmen dieser Zeilen möchte ich mich auch bei Frau Edith Wallnöfer bedanken. Seit nunmehr 55!!! Jahren steht sie der Marktgemeinde treu zur Seite. Wir konnten im kleinen Kreis unserer hochgeschätzten Kollegin Edith zum außergewöhnlichen Betriebsjubiläum gratulieren und ihr persönlich sagen, wie unverzichtbar sie für uns ist. Sie meinte selbst schmunzelnd: „Mich wird man wohl mal raustragen müssen.“

Einige Hinweise zu Kindergarten und Kleinkindbetreuung: In der Marktgemeinde ist es jederzeit möglich, bei Bedarf, Kinder, Schülerinnen und Schüler in Obhut zu geben. Gerne betreuen wir, gerade in diesen schwierigen Zeiten, unsere Kleinen und Jüngsten. Dafür sind wir da. Das ist unsere Aufgabe. Hier kann die öffentliche Hand helfen. Bitte unkompliziert und ungeniert bei Problemen die jeweiligen leitenden Personen anrufen oder das Formular für Anregungen und Beschwerden auf unserer Homepage ausfüllen. Wir verbessern uns gerne.

Es ist mir wichtig und wurde daher spontan entschieden. Die Gemeinde hat ausreichend FFP2 Masken beschafft. Zwei Stück können von jedem hauptwohnsitzlich in Mayrhofen Gemeldeten im Gemeindeamt abgeholt werden. Sie sind gratis! Unterstützt haben mich bei

dieser Aktion meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hiesige Apotheke und Sicherheitsbeauftragte im Gemeinderat. Renate Huber-Rahm. Danke dafür! So können wir nicht nur regional einkaufen, sondern zeigen auch der Bevölkerung: Deine Sicherheit ist uns wichtig und die Marktgemeinde steht an deiner Seite!

Schließlich möchte ich noch ein Wort zur Motivation verlieren und resümierend feststellen: Viele Menschen haben in den letzten Monaten ihre psychische Stabilität eingebüßt und Freudlosigkeit hat sich breit gemacht. Daneben mussten wir viele Todesfälle beklagen, die Bestürzung und Ratlosigkeit hinterlassen. Stellvertretend möchte ich noch einmal Anni Gröblacher erwähnen. Sie hat sich stets um Wünsche und Bedürfnisse, speziell im Zusammenhang mit den Senioren, ausgezeichnet. Sie wurde geliebt und gelobt für ihre menschliche Wärme. Deshalb ist ihr die Marktgemeinde zu Dank und Anerkennung verpflichtet. Und nicht nur ihrer Familie, sondern den vielen Trauernden, wünsche ich Kraft und Zuversicht für Neues.

Gehen wir trotz allen Schwierigkeiten mit Optimismus und Tatkraft ins Frühjahr! Mit einem Zitat von Perikles möge uns das gelingen: „Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, und das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ In diesem Sinne,

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger